



Pixelwerkstatt

Fotoclub Soltau

Studio- und Blitzfotografie mit Stefan am 5. März 2023 im DG der felto Filzwelt.

es machten mit

- Stefan ☺, Susanne, Ingrid, Matze, Steffi, Rüdiger, Andreas, Reini, Nati und Bernd („Opfer“ vor Ort)

benutzte Objektive

- Tamron 28-75 mm F/2.8 (Stefan)
- Canon 24-105 mm Macro 0,45 m/1.5 fA (Matze)

Kameraeinstellung

- Blende 10, ISO runter, etwa bei 100
- Manuel-Modus
- etwa 160tel (1/160s)Verschlusszeit
- in RAW fotografieren
- auch ohne Fotowand, sogar draußen, kann der Raum hinter dem Modell als schwarze Fläche erzeugt werden, und zwar durch die Kameraeinstellung (Blende/ISO variieren) und über Licht, das nur durch Studio- und/oder Aufsteckblitze kommt. Die Kamera-Einstellungen sind so zu wählen, das dadurch das Natürlich-Licht ausgeschlossen wird z.B. Iso 100 oder 50, Verschlusszeit 1/160-1/200, Blende 8-16.

Belichtung/Licht

- erfolgt ausschließlich über Studio- und/oder Aufsteckblitze (gibt auch Formen dazwischen)
- wenn man an der Kamera entgegen des obigen Prinzips die Belichtung verringern will, dann auf 80 ISO stellen
- man kann ein Hauptlicht nehmen und mehrere Aufsteckblitze
- man kann einstellen, wann der Blitz während der Belichtungszeit auslösen soll
- mit mittlerem Blitz anfangen und dann ggf. mit Seitenblitzen weiter probieren
- es gibt auch Fernbedienungen für die Blitze
- Waben-Softboxen im 45 Grad-Winkel nach unten aufstellen
- Waben-Softboxen formen das Licht
- Lichtformer ggf. in einer Geraden zum Objektiv aufstellen
- Waben-Innenteil kann leicht entfernt werden (Klettverschlüsse), darunter ist weißer Stoff, durch den das Licht gefiltert wird
- Licht sollte eine Führungsrichtung haben, damit Schatten bleibt und nicht durch Rundumlicht vernichtet wird
- silberfarbige Reflektoren (= reflektierende Scheiben) lenken das Licht
- ein oder mehrere Reflektoren leuchten indirekt das Modell aus
- Reflektoren den Modellen in die Hand geben, dann wissen sie, wo sie die Hände lassen sollen und gleichzeitig werden Nase, Kinn und Hals indirekt beleuchtet
- Schattenbilder kann man erzeugen durch Licht von hinten oder unten (bei Ferse des Modells aufstellen)
- Beauty-Dish formt das Licht, macht einen Mix aus weichem und hartem Licht und vergrößert die Lichtfläche

- Flexibler Reflektor für Aufsteckblitze (beliebt in der Pressefotografie) schafft draußen Ergänzungslicht, das die Lichtfläche vergrößert und die hart gezeichneten Schatten durch die Sonne abschwächt

Fotowand hinten

- sollte aus Baumwolle sein, keine Kunststoffe (reflektieren)
- es gibt welche, bei denen eine Seite weiß und die andere schwarz ist
- Spannbettlaken in weiß sind auch geeignet
- Klemmen zum Anbringen, gibt es z. B. bei OBI
- Gräuliches (bei der Fotowiedergabe) wird weißer, wenn das Modell dichter an der weißen Fotowand steht
- graue Wand auf dem Foto wird mit mehr Licht weiß und mit weniger Licht schwarz
- den Blitz auf die Fotowand richten, macht den Hintergrund hell

Besonderheiten rund ums Modell

- bei Brillenträger/innen viel ausprobieren, um Reflexe auszuschließen: z. B. Kopf senken oder zur Seite nehmen lassen
- gewünschten Gesichtsausdruck erarbeiten
- möglichst auf Augenhöhe fotografieren
- den Kopf wie eine Schildkröte leicht nach vorne strecken lassen, um ein Doppelkinn zu minimieren, geht auch über ein bestimmtes bewusstes Schlucken
- mehr Licht brennt Falten weg (nicht bei Black People)
- üben mit Schaufensterpuppen
- rote Augen vermeiden über einen Vor-Blitz, der die Reflexionsfläche im Auge reduziert (über kleinere Pupillen)
- wenn das Modell sich vor dem auf Hüfthöhe gehaltenen Reflektor bewegt, kann das dazu führen, dass das seitliche Licht und/oder das von 45 Grad oben das Modell nicht mehr richtig ausleuchtet; das kann gut sein – z. B. Bauch weg, weil nicht mehr beleuchtet – aber auch schlecht sein, weil das Licht am Modell vorbeileuchtet
- Blitz kann über länglichen Überzug punktförmig auf die Fotowand gerichtet werden, hellt die Fläche über dem Kopf auf
- Licht auf den Hinterkopf leuchtet die Kopfkontur aus, wirkt fast wie Flammen, eine schräge Kopfhaltung verstärkt den Effekt
- kommt das Licht senkrechter von oben (über Softbox), werden nicht mehr die Augen ausgeleuchtet, sondern der Stirnbereich, ggf. für Charakteraufnahmen geeignet
- Drehung der Hüfte in Schrägstellung macht Frauen schlanker, bei Männern besser nicht machen, um den Effekt von starken Schultern nicht zu beeinträchtigen
- Rembrandt-Licht – helles Dreieck unter der verschatteten Gesichtshälfte – wird wie folgt erzeugt: schwarzer Reflektor senkrecht neben dem Modell platzieren, um das seitliche Licht auf einer Seite wegzunehmen, außerdem 45 Grad-Licht von oben und 45-Grad-Licht von der anderen Seite und kein weiteres Licht (viel probieren, bis es klappt)